

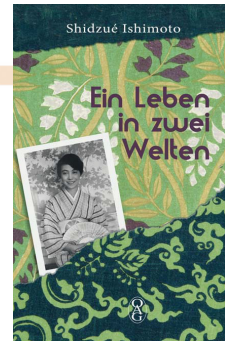
AUTOBIOGRAPHIE

SHIDZUÉ ISHIMOTO EIN LEBEN IN ZWEI WELTEN

Erstübersetzung ins Deutsche von
Gerhard Bierwirth mit Harald Raykowski

Eine Publikation der OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und
Völkerkunde Ostasiens, Tokyo

2018, 370 Seiten, kt., mit zahlreichen s/w Abb., 39,— EUR
ISBN: 978-3-86205-123-6



Die Pionierin der japanischen Familienplanung, die Feministin und Politikerin Shidzué Kato (1897–2001) war eine der bedeutendsten Frauen Japans im 20. Jahrhundert. Das Buch, das sie bereits 1935, noch unter dem Namen ihres ersten Ehemanns Ishimoto, für ein amerikanisches und britisches Lesepublikum auf Englisch geschrieben hat, ist eine wunderbar leichte, bewegende, aber auch selbstkritische Beschreibung ihrer Emanzipation als Frau im Spannungsfeld zwischen Ost und West.

Ungeachtet ihres Erscheinungsdatums ist diese Autobiographie darüber hinaus noch immer eine sehr informative Einführung in ein Land, dessen Kultur bis heute in besonderer Weise durch ein „Leben in zwei Welten“ geprägt zu sein scheint.

An der internationalen Geschichte der Frauenemanzipation ebenso wie an Japan Interessierte werden das Buch dieser außergewöhnlichen Frau mit Gewinn und Vergnügen lesen.

INHALT

Erster Teil: Meine unbeschwertere Kindheit im schon teilweise verwestlichten Tokyo

Zweiter Teil: Meine Schulzeit

Dritter Teil: Ich lerne, bewusster zu leben

Vierter Teil: Mein Leben in Verantwortung beginnt

Fünfter Teil: Wir schlagen unser Domizil in einer Bergbauregion auf

Sechster Teil: Ich bereite mich auf ein Leben in Unabhängigkeit vor

Siebter Teil: Ich verdiene mein eigenes Geld und reise nach Korea und China

Achter Teil: Unsere zweite Reise in die USA und nach Europa

Neunter Teil: Unsere Eheprobleme verschärfen sich

Zehnter Teil: Was kann mir der Buddhismus geben?

Elfter Teil: Die japanische Frauenbewegung

Zwölfter Teil: Ich mache eine lange Vortragsreise durch die USA und beginne ein neues Kapitel

Anhang: Chronologische Übersicht / Text: *Die Hohe Schule der Frauen*